

und an die Kollegen und oft auch an Frau und Kind. Es wird stiller um ihn und wie er sich in Bewegung setzt, pfeift er leise vor sich hin. Aber es zischt mehr.

Das Ergebnis solcher Vernehmungen war immer das gleiche. Die Leute verstanden garnicht, was der Richter von ihnen wollte. Protokolle entstanden da über Plünderungen, Zusammenrottungen und was sonst noch alles von Hochverrat bis zur Beamtenbeleidigung, daß den meisten der Kopf wirr wurde. Der Bauarbeiter beispielsweise wußte ganz genau, er hatte weder gestoßen noch jemanden überhaupt angefaßt, geschweige denn niedergeschlagen und er dachte: meinetwegen, als der andere eine lange Geschichte verfaßte. Danach hatte er sich mit Kollegen besprochen, nach dem Stadthaus zu ziehen in geschlossenem Zuge, hatte selbst noch Leute aufgefordert, sich anzuschließen, hatte eigenmächtig durch Zettel unter den Kollegen Ort und Stunde des Treffpunktes vorbereitet — und auf dem Platz mitgeschrien, mitgestoßen, sagt das Protokoll, und war dann gegen die Beamten eingedrungen, um fortzukommen. „Ich habe bloß meinen Vordermännern einen Puff gegeben, daß sie schneller gehen sollten, sie schossen doch hinter uns. Das ganze Volk stürzte los, was soll man da machen, sagt er. Aber davon wurde keine Notiz genommen. Es gab zu wenig ein klares Bild. Doch waren beide gleich verwundert, der Mann spielte durchaus keine Rolle in der Bewegung, nirgends war in den Berichten der Agenten sein Name zu finden. Er machte auch